

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3230.] Offene Lehrlingsstelle.
Max Kornicker & Gnuse in Lüt-
 tich suchen zum baldigen Eintritt einen mit
 tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen
 Mann unter günstigen Bedingungen als Lehrling.
 Etwas Kenntniß der französischen Sprache
 ist nothwendig.
 Offerten mit näherer Bezeichnung „direct
 per Post“ franco.

[3331.] Gehilfen-Gesuch.
 Eine bei mir eingetretene Vacanz wünsche
 ich möglichst bald zu besetzen.
 Offerten erbitte durch Herrn W. Baensch
 in Leipzig oder direct franco.
 Hameln, 8. März 1853. **D. Labuske.**

Bermischte Anzeigen.

[3232.] **Nova**
 (mit Ausnahme von kathol. Theologie und ge-
 wöhnl. Romanen)
**Placate, Subscriptionslisten, antiquar. Ka-
 taloge in 2f., Prospective in grösserer An-
 zahl, erbitten**
Schubert & Seidel in Königsberg.

[3233.] **Prospecte,**
 namentlich von Werken, die in Lieferungen
 erscheinen, bitte mir stets in 25 Exemplaren
 zu übersenden, dagegen mich mit allen
unverlangten Novitäten
 durchaus zu verschonen.
 Pasewalk, den 16. März 1853.
C. C. Braune.

[3234.] **Prospecte**
 zu neuen Erscheinungen erbittet sich stets
C. C. Braune in Pasewalk.

[3235.] In Schulz' Adressbuch f. d. d. Buch-
 handel, Antiquariats- u. s. w. Handel bitte ich, meine
 Firma behufs der Einsendung von 3 antiquari-
 schen und Auktions-Katalogen nachzutragen.
 Leipzig, 21. März 1853.
G. Ad. Drugulin, Antiqu.

[3236.] **Nichts unverlangt**
 wolle man ferner dem Unterzeichneten zusenden,
 da derselbe alles derartige unter Porto-
 Nachnahme zurück gehen läßt.
C. C. Braune in Pasewalk.

[3237.] Die agronomische Zeitung,
 gegenwärtig wohl das gelesenste landwirth-
 schaftliche Blatt in Deutschland, aber auch über
 dessen Grenzen hinaus vielfach verbreitet, eignet
 sich gewiß mehr wie viele andere Blätter zu
**Inseraten, welche Gutsbesitzern, Land-
 wirthen u.**

zu Gesicht kommen sollen. Ihr wochenlanges
 Ausliegen und Circuliren in den landwirthschaft-
 lichen Lesevereinen trägt nicht wenig dazu bei,
 solche Inserate wirksam zu machen, und liegen
 Beispiele genug vor, daß bloß von den Annoncen
 in diesem Blatt getragene Geschäfte von dem
 größten Erfolge begleitet gewesen sind. Daher
 erlauben wir uns, Ihnen hiermit die Agronomische
 Zeitung zur Insertion Ihres Verlags und ein-
 schlagender Veröffentlichungen mit dem Bemerken
 bestens zu empfehlen, daß der Insertionspreis
 für die Spaltzeile Petit oder deren Raum $\frac{1}{2}$ R^{gr}
 beträgt.

**Die Expedition der Agronomischen
 Zeitung in Leipzig.**
 (V. h. Neclam jun.)

[3238.] **Englisches Sortiment**
 besorge ich nach wie vor zu dem hiesigen Netto-
 Preise mit 10% Commiss. franco Leipzig. Mein
 Geschäftlocal habe ich nach No. 3. Brook
 Street, Grosvenor Square verlegt, wohin ich
 directe Bestellungen zu adressiren bitte.
 London. **Franz Thimm.**

[3239.] **Colorit-Anstalt.**
 Der Unterzeichnete beehrt sich den verehr-
 lichen Verlagsbuchhandlungen anzuzeigen, daß
 er eine Colorit-Anstalt dahier gegründet hat
 und mit Vergnügen bereit ist, Proben von dem,
 was geleistet werden kann, auf Verlangen ver-
 abfolgen zu lassen. Auch glaubt er um so mehr
 auf geneigtes Vertrauen Anspruch machen zu
 dürfen, da ihm während der jüngst vergange-
 nen fünf Jahre die Leitung der rühmlichst be-
 kannten Geißler'schen Anstalt dahier übertra-
 gen war.
 Nürnberg, den 15. März 1853.
Georg Rösch, Maler.

Leipziger Börse am 24. März 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143 $\frac{3}{8}$	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	2 Mt. —	102 $\frac{1}{2}$
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt. —	111
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	2 Mt. —	57
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	152
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. —	—
Paris pr. 300 Fres.	3 Mt. 6, 23	81 $\frac{1}{2}$
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem „ d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach	—	11 $\frac{1}{2}$
ger. Ausmünzungsfusse. d ^o .	—	5 $\frac{1}{2}$ 17
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	7
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ auf 100	—	6 $\frac{1}{2}$
Kais. d ^o . d ^o d ^o .	—	6 $\frac{1}{2}$
Bresl. d ^o . d ^o . à 65 $\frac{1}{2}$ As „ d ^o .	—	—
Passir d ^o . d ^o . à 65 As „ d ^o .	—	—
Conv. Species u. Gulden. d ^o .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d ^o .	—	—
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d ^o d ^o	—	—
Staatspapiere und Actien		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Wiener Banknoten	93 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	90 $\frac{1}{2}$
à 3 % von 1830 von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$
kleinere	—	102 $\frac{1}{2}$
à 4 % von 1847 von 500 $\frac{1}{2}$	—	—
à 4 % von 1852 von 500 $\frac{1}{2}$	—	103 $\frac{1}{2}$
à 4 $\frac{1}{2}$ % von 1850 von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$.	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	92 $\frac{1}{2}$
à 3 $\frac{1}{2}$ % von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$. . .	—	—
kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$	—
d ^o . d ^o . Sächs.-Schles. EBC.	—	102 $\frac{1}{2}$
à 4 % à 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	96 $\frac{1}{2}$
à 3 % von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$. . .	—	102 $\frac{1}{2}$
kleinere	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 %	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 $\frac{1}{2}$ %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 $\frac{1}{2}$. . .	94	—
à 3 $\frac{1}{2}$ % v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	100
d ^o . à 3 $\frac{1}{2}$ % v. 500 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$
d ^o . à 4 % v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	88
d ^o . lausitzer d ^o . à 3 %	—	96 $\frac{1}{2}$
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	102 $\frac{1}{2}$
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 %	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	110
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 $\frac{1}{2}$ %	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	91 $\frac{1}{2}$
à 3 % von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$. . .	—	—
kleinere	—	—
d ^o . Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 $\frac{1}{2}$ %	88 $\frac{1}{2}$	—
d ^o . d ^o . d ^o . d ^o . à 5 %	890	—
Wiener Bank-Actien pr. St.	—	102
Leipziger d ^o . à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	200 $\frac{1}{2}$
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	28	132
Löbau-Zittauer d ^o . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	307
Berlin-Anhalt d ^o . à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	100 $\frac{1}{2}$
Magdeb.-Leipz. d ^o . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	—
Thüringische. d ^o . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	—

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Aus Wien. — Anzeigebblatt No. 3175—3239. — Leipziger
 Börse am 24. März 1853. — Wahlzettel.

Anonyme 3175. 3176.	Exped. v. agronom. Jtg. 3237.	Labuske 3231.	Schmig Sort. 3223.
Armbuster 3178.	Fischer in B. 3195.	Mayer in A. 3219.	Schneider & Co. 3221.
Bachmann in B. 3200.	Fleischer, G. 3224.	Meißner 3188.	Schönfeld 3218.
Barr, J. 3205.	Glaser 3201.	Meline 3225.	Schroeder 3190.
Baumgärtner 3229.	Herbig in B. 3185.	Michelsen 3177.	Schubert & S. 3232.
Bethmann 3193.	Herold & W. 3226.	Müller & Co. 3194.	Schulze, Fr. in B. 3209.
Braune 3233. 3234. 3236.	Hesse 3213.	Needermeier 3215.	Schulze in D. 3216.
Breitkopf & S. 3180.	Heubel 3189.	Neumann in S. 3184.	Schünemann 3182.
Brockhaus 3196.	Hübner 3187.	Rahke 3214.	Stahel 3203.
Buchhandlg., akadem. 3220.	Hugendubel 3204.	Rösch in N. 3239.	Teubner 3228.
Decker 3183.	Jonas' Sort. 3212.	Scheible 3202.	Thimm 3179. 3192. 3238.
Drugulin 3235.	Kogler 3222.	Schettler 3181.	Lwietmeyer 3211.
Dämmler in S. 3197.	Kornicker & G. 3208. 3227.	Schmelzer 3206.	Weigel, L. D. 3207. 3210.
Dämmler's Berl. 3186.	3230.	Schmidt in L. 3198. 3199.	v. Zaben 3217.
Du Mont-Schauberg 3191.			